

Kommissionsbericht

(dieser Bericht ersetzt den vom 10. Januar 2011)

Von keiner Seite wird bestritten, dass das Ende der „Rheinfall-Woche“ ein Verlust für unsere Gemeinde war, und ebenso ist klar, dass die „Ausnahmererscheinung Rudolf Zürcher“ nur mit ziemlich viel Geld aufgewogen werden kann.

In seinem Bericht und Antrag vom 11. August 2010 kam der Gemeinderat zum Schluss, eine von der Gemeinde mitfinanzierte Zeitung sei wirtschaftlich nicht tragbar. In seiner Sitzung vom 23. September 2010 beschloss der Einwohnerrat jedoch, die Frage im Lichte der Ergebnisse neuer Gespräche von P. Schmid und C. Di Ronco mit den „Schaffhauser Nachrichten“ durch eine eigene Kommission erörtern zu lassen.

Der Kommission gehören an (Fraktion):

Rita Flück Hänzi (CVP)
 Urs Hinnen (ÖBS)
 Peter Schmid (SVP)
 Marco Torsello (FDP)
 Jakob Walter (SP), Vorsitz

Nachdem sich die Kommission ohne grosse Begeisterung für eines der Angebote der „Schaffhauser Nachrichten“ („SN“) ausgesprochen und das Geschäft als verhandlungsbereit gemeldet hatte, ging ein sehr interessantes Angebot der stamm+co. AG, Schleithem, Verlegerin der „Schaffhauser Landzeitung“ („Stamm“) ein, das die Kommission bewog, die Arbeit erneut aufzunehmen. Nach mehreren Nachbesserungen der Angebote wurde jenes der „SN“ von der Kuhn-Druck AG, Neuhausen („Kuhn“) übernommen, so dass sich am Ende „Stamm“ und „Kuhn“ mit zwei praktisch gleichwertigen und auch gleich teuren Offerten gegenüberstanden. Eine „integrierte Variante“ der „SN“ (ähnlich dem „Schaffhauser Bauer“) für Fr. 20'000.- / Jahr wurde von der Kommission mit 4 : 1 Stimmen abgelehnt – sie würde kaum identitätsstiftend wirken und die Inseratepreise wären höher als bei einer Neuhauser Zeitung.

Die folgende Aufstellung zeigt die wichtigsten Eckwerte der beiden Offerten:

	Stamm	Kuhn
Erscheinen	wöchentlich	wöchentlich
Erscheinungstag	Mittwoch	offen
Vertrieb	Frühzustellung	Frühzustellung

Umfang	8 Seiten, farbig	mind. 8 Seiten, farbig
Format	Zeitungsformat	Tabloid (235x315 mm)
Büro	in Neuhausen	in Neuhausen
Produktion	in Schleitheim	in Neuhausen
Redaktion	80%, 2 Personen	≥80%, Red. + Stv.
Inseratpreis	1-spaltige mm-Zeile 65 Rp.	98 Rp. (Richtpreis)
All-Media-Lösung	ja	ja
Gemeindebeitrag / Jahr	60'000 Fr.	60'000 Fr.

Mit beiden Angeboten betrachtet die Kommission die hauptsächlichen Zwecke einer kommunalen Zeitung als erfüllbar:

- Möglichkeit für das einheimische Gewerbe, den Neuhauser Markt zu bearbeiten
- Identitätsstiftung für Neuhausen durch Berichte von und aus Vereinen, Anlässen, Kommunalpolitik ...

Die Kosten von jährlich 60'000 Franken scheinen der Mehrheit der Kommission vertretbar: Wenn es dem Gewerbe durch günstigere Inseratetarife in einer Zeitung, die jeden Haushalt erreicht, besser geht, profitiert auch unsere Gemeinde davon. Zudem hätte auch die Gemeinde gewisse Einsparungen durch die günstigeren Inseratetarife.

Die Kommission beschloss mit 4 : 0 Stimmen (1 Enthaltung), der Offerte Kuhn den Vorzug zu geben. Wichtigster Grund für den Entscheid war, dass es sich dabei - *ceteris circa paribus* - um eine Firma in Neuhausen handelt, die hier Steuern zahlt und Arbeitsplätze anbietet.

Mit 3 : 1 Stimmen (1 Enthaltung) beschloss die Kommission den folgenden Antrag. Dabei lehnt die Minderheit ein Engagement nicht vollständig ab, findet auch das offerierte Produkt nicht schlecht, beurteilt aber die Kosten als zu hoch.

Antrag:

Der Einwohnerrat beauftragt den Gemeinderat, eine Leistungsvereinbarung mit der Kuhn-Druck AG, Neuhausen, zur Herausgabe einer kommunalen Zeitung für Neuhausen am Rheinfluss im skizzierten Rahmen zu treffen und bewilligt dafür jährliche Beiträge von Fr. 60'000.--.

Neuhausen, den 8. 8. 2011



Jakob Walter,
Kommissionspräsident



Ester Wermelinger,
Protokollführerin